

Veröffentlicht am 30. September 2025, 20:51 / 05 Minuten



Die Bauarbeiten sollen von 2025 bis 2027 umgesetzt werden, das Investitionsvolumen beträgt 2,6 Millionen Euro.

Regierung beschließt Schutzmaßnahmen in Goritschach

Nach der verheerenden Hangmure im August 2023 in Goritschach beschließt die Landesregierung nun konkrete Schutzmaßnahmen. Mit einem Investitionsvolumen von 2,6 Millionen Euro sollen Wohnhäuser nachhaltig geschützt werden.

In der heutigen Regierungssitzung wurde die Umsetzung der Schutzmaßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung in Goritschach (Gemeinde Ebenthal) beschlossen. „Das sind existenzielle Projekte, welche die Sicherheit der Kärntner Bevölkerung im heute, aber vor allem auch in der Zukunft, gewährleisten sollen“, so der Katastrophenschutzreferent des Landes Kärnten, Landesrat **Daniel Fellner**. In Goritschach hat eine Hangmure im August 2023 verheerende Schäden hinterlassen. Die Extremwetterereignisse zerstörten damals ein Wohnhaus, ein Garagengebäude und mehrere Wirtschaftsgebäude.

Fertigstellung 2027 geplant

Das nun vorliegende Detailprojekt sieht die nachhaltige Sicherung von acht Wohnhäusern gegen drohende Nachrutschungen und Hangmuren vor. **Die Bauarbeiten sollen von 2025 bis 2027 umgesetzt werden, das Investitionsvolumen beträgt 2,6 Millionen Euro**, getragen von Bund (60 %), Land Kärnten, Abteilung 12 Wasserwirtschaft (18 %) und der Marktgemeinde Ebenthal (22 %). Der Landesmittelanteil beträgt somit 468.000 Euro. Katastrophenschutz- und Wasserwirtschaftsreferent Daniel Fellner betont die Bedeutung des Projektes. „Die Schutzverbauungen in Goritschach sind unverzichtbar, um die Sicherheit der Kärntnerinnen und Kärntner vor Ort zu gewährleisten. Wir investieren hier nachhaltig in Vorsorge, Schutz und Lebensqualität“, so Fellner.